

Behindertenverband Neubrandenburg e.V.
„Für Selbstbestimmung und Würde“



Wir brauchen einander!

Oktober 2023



HERBSTFEST

14. Oktober 2023 – 14.30 Uhr

Begegnungszentrum
der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
St. Michael



DER VORSTAND INFORMIERT

Integrative Kindertagesstätte "Sonnenschein"

Max-Adrion-Straße 49

17034 Neubrandenburg

Tel.: 0395 4690289

kita-sonnenschein@behindertenverband-nb.de



Unser Leitsatz:

„Liebe mich, wenn ich es am wenigsten verdiene,
denn dann brauche ich es am dringendsten.“

Immer im September sind wir als Leiterinnen der Kita Sonnenschein zur Vorstandssitzung eingeladen und dürfen berichten, was in unserer Einrichtung so los ist. :) Auf dem Datzeberg bieten wir Platz für bis zu 180 Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren - für diese kleinen und großen Kinder haben wir ein großzügiges Haus mit vielfältigen Räumlichkeiten. Diese verändern sich im Laufe der Jahre immer wieder.

So konnten wir den interessierten Vorstandsmitgliedern erzählen, dass unsere Krippenkinder nun neu eingerichtete Räume haben, die von tollen Pädagoginnen mit Leben und vielen anregenden Materialien gefüllt wurden. Im gesamten Haus sind wir aktuell damit beschäftigt Schallschutz-Elemente zu installieren, um die Lärmbelastung für Kindern und MitarbeiterInnen zu reduzieren.

Außerdem berichten wir dem Vorstand auch immer von zukünftigen Höhepunkten in unserem Kita-Alltag. So planen wir z.B. ein mobiles Planetarium auf unserem Hof errichten zu lassen, um den Kindern die Sterne und Planeten erlebbar näher bringen zu können. Davon lesen Sie hier bestimmt bald mehr!

Wir freuen uns auf viele tolle weitere Erlebnisse in unserer Kita Sonnenschein!

*A. Oergel & L. Heiner
Leiterinnen*

04. Oktober

14.30 Uhr

Wir für uns: ...

Die Videogruppe „Rastlos“ zeigt einen Film aus ihrer Arbeit



775-jähriges Stadtjubiläum in Neubrandenburg 2023. Alles war auf den Beinen zum Stadtjubiläum in Neubrandenburg. Am Marktplatz war die Hauptbühne aufgebaut, in der Innstadt und den vier Toren gab es Interessantes zu erleben. An der Bühne am Markt, gab es die Riesentorte, "775 Jahre Neubrandenburg" zum Verkosten! Ein abwechslungsreiches Programm gab es auch auf allen Bühnen. Am Montag war noch im Kulturpark eine 775 m lange Kaffeetafel aufgebaut für jedermann.

*Viel Freude beim Anschauen wünscht Ihnen die Videogruppe "Rastlos".
Josef Wiesner und Siegfried Franke*

11. Oktober

14.30 Uhr

Reisebericht über Mexiko
mit Herrn Meyer



Liebe Mitglieder!

Am 11.10.2023 haben wir Herr Meyer wieder mal eingeladen, um uns über eine seiner vielen Reisen zu berichten. Dieses Mal entführt uns Herr Meyer nach Mexiko – von der Hauptstadt Mexiko City nach Yucatán mit dem Bus.

Wir laden Sie alle recht herzlich zu diesem Nachmittag ein!

Sylke Ney

14. Oktober

14.30 Uhr



HERBSTFEST

Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem alljährlichen Herbstfest in das **Begegnungszentrum der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Michael** ein! Bei einer unterhaltsamen Kaffeetafel wollen wir die bunte Jahreszeit mit Ihnen feiern!

Der **modern-senior-chor mecklenburg** wird uns musikalisch begleiten und die **Tanzgruppe „Jetzt oder nie“** aus Neustrelitz wird den Nachmittag mit schönen, flotten Tänzen umrahmen. Gerne können Sie sich auch wieder mit kurzen Gedichten/Geschichten am Programm beteiligen.

→ Eintrittskarten sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Kostenbeitrag = 8 € / Mitglieder = 6 €

Anmeldung erbeten bis zum 09.10.23.

Wir freuen uns auf Sie!

19. Oktober

14.00 Uhr

Das Fest der Geburtstagskinder!



Alle Geburtstagskinder aus den Monaten August, September und Oktober sind herzlich eingeladen zum Fest der Geburtstagskinder.

Mit Kaffee, Kuchen und einem kleinen Programm wird der Nachmittag zu einer gemütlichen Geburtstagsfeier.

Wir freuen uns auf Sie und eine große Geburtstagsrunde!

Ihre Begegnungsstätte

23. Oktober

14.30 Uhr

**Am Blumenborn vorgelesen:
Wir lesen Balladen
mit Alrun Jerichow**

Balladen ... heiter, ernst, gruselig, schaurig, heldenhaft, belehrend, tragisch, spannend, überraschend, bildhaft, gefühlvoll ...



Klassische Balladen - Goethe und Schiller - Der Zauberlehrling - Der Handschuh - John Meynard - Moderne Balladen - Brecht

Alrun Jerichow

26. Oktober

16.30 Uhr



**Kein Herbst ohne ein Lichterfest
in der Begegnungsstätte Blumenborn!**

Am 26. Oktober um 16.30 Uhr geht es wieder los. Eine Lichter- und Feuershow wird unsere Begegnungsstätte Blumenborn wie jedes Jahr prachtvoll erleuchten.

Das Lichterfest ist traditionell auch die letzte Möglichkeit im Jahr, Leckeres vom Grill zu speisen.

Kostenbeitrag = 6 € / Mitglieder = 4 €

(Getränke und Gegrilltes sind im Preis nicht enthalten).



Ihre Begegnungsstätte

AUS DEN BASISGRUPPEN

16. Oktober

14.30 Uhr

Liebe Mitglieder der Basisgruppe Lindenberg!

Für den Oktober habe ich noch einmal einen Besuch im Stadtarchiv geplant.
Mehr erfahren Sie im Extra-Blatt, welches dem Infoheft beiliegt.

Mit herzlichen Grüßen Brygitte Pankow

20. Oktober

15.00 Uhr

Liebe Mitglieder der Basisgruppe Jugend,

seid herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Grillabend!
Mehr erfahrt Ihr im Extra-Blatt, welches dem Infoheft beiliegt.

Euer Ricardo

LYRISCHES

Herbststurm

Stürmisch zeigt sich heut der Wind, ein Rütteln an Fenstern und Türen,
Regentropfen an den Fenstern klopfen.

Der Sturm verfängt sich in Bäumen und Sträuchern,
es klingt ganz jämmerlich, sein Pfeifen und Heulen, ist immer dabei.

Bunte Blätter reißt er von den Bäumen und wirbelt sie umher,
sie fallen zur Erde nieder und schmücken Wald und Flur.

Doch wie lange wird es noch dauern
bis Stürme werden zu einem Orkan.

*Josef Wiesner
Videogruppe "Rastlos"*



HALBTAGESFAHRT NACH ALT SCHWERIN

12. Oktober

Abfahrt 13:00 Uhr Parkplatz Stargarder Tor
Abfahrt 17:00 Uhr Alt Schwerin



Inmitten der Mecklenburgischen Seenplatte befindet sich das [AGRONEUM](#) Alt Schwerin. Gezeigt wird die Guts- und Landwirtschaftsgeschichte Mecklenburgs ab 1848. Sie bekommen Einblicke in das Handwerk aus vergangener Zeit.

Zu erwähnen sei u.a. die Reifenschmiede, das Sägegatter und die Stellmacherei. In der ehemaligen gutswirtschaftlichen Anlage im Dorf Alt Schwerin können Sie noch vieles entdecken: Die alte Dorfschule, Wohnkaten von Landarbeitern und Tagelöhnern. Im Bauernbistro werden wir uns am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen stärken.

Ich lade alle herzlich zu diesem Halbtagesausflug ein.

Eintritt = 12 €

Eintritt ermäßigt = 10 €

Für Begleitpersonen von Schwerbehinderten
- mit dem Merkzeichen B im Ausweis -
ist der Eintritt kostenfrei.

Fahrtkosten = 30 € pro Person

Fahrtkosten = 25 € pro Person für Mitglieder

Anmeldeschluss ist der 05.10.2023!

Der **Gesamtbetrag ist bei Anmeldung im Sekretariat zu begleichen.**

Sollten Sie einen Rollator benutzen, geben Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung mit an, da die Stellflächen für Rollatoren im Bus begrenzt sind.

Nehmen Sie bitte Ihren Schwerbehindertenausweis mit!

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Walburga Suhr

Reisebericht von Udo-Adolf Röder

Am 23. August hatte Frau Granzow unsere Wohngruppe geladen zum Kaffee in die Hafenstunde. Ich hatte zugesagt, bevor ich zur gleichen Zeit die Einladung zum Blumenborn für den Vortrag über den Reisebericht von Herrn Röder aus Uganda gesehen hatte. Ich entschied mich dafür und habe es nicht bereut. Frau Granzow hatte bei der Absage Verständnis. Sehr erlebnisreich schilderte Herr Röder seine Safari ins Reich der letzten Berggorillas. Was ist an Afrika so auszeichnend? Es gibt so viele schöne aufregende und interessante Reisziele – aber einmal Afrika – immer wieder Afrika. Das Fieber „Afrika“ lässt Herrn Röder nicht mehr los: Aber es gibt auch viele Menschen, die nie einen Fuß in die dann feuchten Regenwälder Ugandas setzen. Dabei ist es immer wieder für Interessierte etwas Besonderes. Herr Röder erzählt vom Sonnenuntergang am Lagerfeuer, dem Duft von Orchideen und moorigen Urwaldböden sowie von aufregenden Geräuschkulissen. Und dann ging es in den Urwald der Überraschungen. Die Rucksäcke wurden abgelegt. Die Marscherleichterung war zu spüren. Die vielen Mücken zeigten kein Interesse an der Gruppe von 7 Personen. Aber die Ameisen quälten. Bei etwa 3000 m Höhe knackte es! Und da saß er – Kwitonda. Ein einmaliger Anblick. Dann knackte es wieder und die Führung endete in einer „Familie“ der letzten Gorillas. Der Aufenthalt durfte max. 1 Stunde dauern. Gorillas in allen Altersgruppen, bis hin zu Neugeborenen, tummelten sich in den Bäumen. „Der Atem blieb stehen“. 2006 kam „Kwitonda“ aus dem Kongo hierher, wo die Buschfleischjagd betrieben wurde, was ihm sichtlich nicht gefiel. Dank großer Schutzmaßnahmen und Kontrollen der eingesetzten Ranger, sind die Gorillas hier weitgehend sicher und werden sich weiterhin gut vermehren. Nur die Ranger, die täglich ihr Leben aufs Spiel setzen, verhindern in den Bergwäldern nach Kräften, dass die Gorillas aussterben. So ist zu helfen, dass sich die Bestände weiter erholen. Es wäre sehr schön, wenn Herr Röder noch einmal eingeladen wird, um von allen 3 Reiseberichten noch mehr erzählen und auch vorlesen zu können. Er wäre bereit.

Buch des Autors ISBN 978-3-94/144-488-1 (14,95 €).



Ingrid-Brigitta Hinz

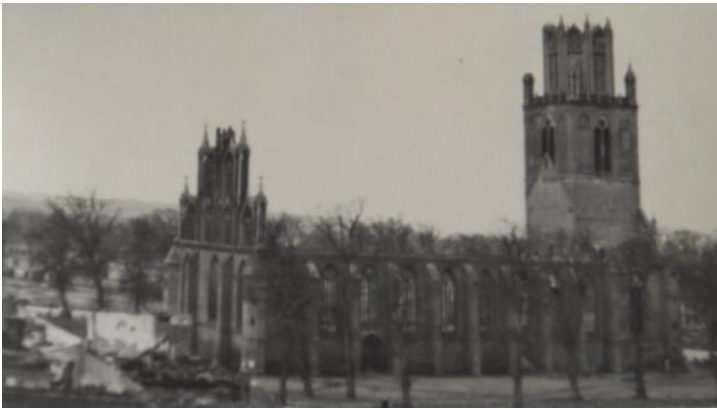
LYRISCHES

Krieg und Frieden

Sag mir, warum es Kriege gibt, warum so viel Zerstörung, Tod, Elend und Not,
Warum nur Feindschaft, statt Freundschaft und Frieden.

Sag mir, wo ist die Vernunft geblieben, wo Aufklärung, Freiheit und Frieden.
Warum nur, bricht man das Völkerrecht.

Sag mir, wohin werden all die Kriege noch führen, auf unserm blauen Planeten.
Sie doch, es gibt nur eine Erde, im weiten Universum.



*Josef Wiesner
Videogruppe „Rastlos“*

VON MITGLIEDERN FÜR MITGLIEDER

Wie die Zeit vergeht

Im Juli erhielten wir eine Einladung unserer Wohngemeinschaft, zum 5-jährigen Jubiläum, der Ziegelbergstraße 49. Jeder übernahm mit Freuden etwas Schmackufatziges beizutragen. Am 25.08.2023 war es soweit. Ein herrlich geschmückter Carport ließ uns alle stauen. Gäste und alle Beteiligten haben sich an einer riesigen Tafel, mit allem Drum und Dran, erfreut. Es wurde gut zu gelangt, denn es war für jeden Geschmack etwas dabei, interessante Gespräche rundum und die Musik hat einige vom Hocker gerissen.

Die Nachspeise war mit einem Rätsel gespickt, die Zahlen fünf, neun und dreiunddreißig. Des Rätsels Lösung: fünf jähriges Jubiläum & neun Mietparteien sind bei dreiunddreißig Grad im Schatten in diesem Hause eingezogen. Welche für alle Bewohner eine riesengroße Verbesserung ihrer Wohnsituation ist.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen Assistenten, Helfern und Unterstützern für diese tolle Organisation und Durchführung bedanken.

Außerdem ein großes Dankeschön für den Vorschlag, bei Frau Beitz die Pflege zu übernehmen. So konnte Familie Beitz länger unter uns weilen und hat es ebenfalls genossen.

Zudem hatte der Wettergott es gut mit uns gemeint. Zwei Schauerlein verhinderten nicht das Anliegen der Gemeinschaft. Fühlen sie sich lieb umarmt. Und das sagen wir nicht einfach Mal so. Nochmals Danke an alle.

*Herzlichst Familie Beitz & Familie Hasselmann
Passen Sie/Ihr gut aufeinander auf!*

Danke

Auch eine tolle Hausgemeinschaft feierte an diesem Tag den 5. Geburtstag der Ziegelbergstraße 49! Ein ganz herzliches Dankeschön an die Organisatoren und fleißigen Helfer für diesen gelungenen Tag und die schönen Stunden!

Axel Wittmann



Damit das Hobby auch bei Einschränkungen machbar ist

Tolle Sache:

Beim Sportclub Neubrandenburg (SCN) gibt es seit kurzem eine Kanu-Ein- und -Ausstiegshilfe. Die in Eigenregie und mit Hilfe von Spenden sowie Fördermitteln errichtete Anlage ist wahrscheinlich die erste Anlage ihrer Art, die in Mecklenburg-Vorpommern gebaut wurde. Sie soll Paddlern



mit Mobilitätsproblemen helfen, auf Oberbach und Tollensesee weiter ihrem geliebten Hobby nachgehen zu können. Die Anlage wurde von den Kanuten für Kanusportler gebaut, die auf Grund von körperlichen Handikaps nicht in der Lage sind, sich aussitzender Position mit spitz angewinkelten Knien in einem kippligen Kanu vom Sitzplatz zu erheben, sagte der Ressortleiter SCN-Kanuwandersport, Günter Kotterba. Sie ist auch für Menschen mit Behinderung im Knie- und Hüftgelenk geeignet.

„Bei der Anlage handelt es sich um einen, auf unsere Verhältnisse angepassten Nachbau einer Konstruktion, die von den Kanuten aus dem Bremer Wassersportverein Warturm e.V. entwickelt und seit zwei Jahren erfolgreich genutzt wird“, fügte Günter Kotterba hinzu.

Das Kanu liegt auf einer festen Unterlage und ist durch seitliche Abstützungen im Bugbereich des Kajaks gegen Kippen gesichert. Der Handlauf und die beiden Recks vereinfachen das Ein- und Aussteigen erheblich.

Das Vorhaben wurde in Kooperation mit der Stadt Neubrandenburg und in einem engen Erfahrungsaustausch mit den Kanuten aus dem Wassersportverein Warturm e.V. errichtet.

Ermöglicht wurde das Vorhaben durch eine Förderung der Aktion Mensch mit einem Betrag in Höhe von 5.000 Euro und mit Unterstützung durch die beiden Neubrandenburger Firmen ARNDT Badsanierung und MBM Zander sowie durch die Fa. Hausmeister Siegbert aus Blumenholz.

SCN-Präsident Thomas Besse erklärte, dass der Sportclub Neubrandenburg nicht nur für Spitzensport, sondern auch für Breiten- und Freizeitsport stehe. Er sei der SCN-Abteilung Kanu „total dankbar“ für das Engagement. Ohne dieses sowie Sponsoring wären solche Projekte wie die Ein- und Ausstiegshilfe nicht möglich. „Ich hoffe auf rege Nutzung.“

Der Vizepräsidenten des Landeskanuverbands, Dirk Ullrich, fügte hinzu, das Problem sei für eingeschränkte Sportler nicht das Strecke-Paddeln, sondern das Rein- und Rauskommen aus dem Boot. „Wenn man zwei bis drei Mal nasser geworden ist, als sonst üblich, lässt man das.“ Er zeigte sich auch ganz begeistert von der schönen Anlage. „Sie wird funktionieren.“

Günter Kotterba, Ressortleiter Kanuwandersport, hob lobend die Unterstützung der Stadt hervor. Ende Januar sei der Antrag für die Anlage gestellt worden und schon sieben Tage später habe die Genehmigung vorgelegen. Ramona Batke, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen in der Stadt Neubrandenburg, betonte, als Sportstadt sei es Neubrandenburg ein Anliegen gewesen, das Projekt zu unterstützen. Sie zeigte sich überrascht darüber, dass Wasserwandersport von vielen bis ins hohe Alter praktiziert werde.

Für die „Erbauer“ der Ein- und Ausstiegshilfe des Ressort Kanuwandersport, gab es im Anschluss an die Eröffnung als Dank einen Präsentkorb. Sie haben rund 480 Stunden ehrenamtliche Arbeit in das Projekt investiert.

Quelle: <https://www.wir-sind-mueritzer.de/allgemein/damit-das-hobby-auch-bei-einschraenkungen-machbar-ist/>



Unser Sommerfest

Am 07.07.23 fand bei herrlichem Wetter unser diesjähriges Sommerfest statt. Dank großartiger Unterstützung von Sponsoren, konnten wir ein tolles Sommerfest für die Kinder auf die Beine stellen, mit einer gemeinsamen Tanzaktion mit dem Verein Familienzeit e.V., einer Hüpfburg, Spiel- und Experimentierstationen der Feuerwehr, Kinderschminken und einem Glücksrad mit Präsenten. Als krönenden Abschluss an diesem schönen Sommertag grillte die freiwillige Feuerwehr Chemnitz für unsere Kinder und deren Familien leckere Bratwurst vom Landwirtschaftsbetrieb Kappenberg.

Auf diesem Wege möchte ich mich nochmal bei unseren Unterstützern für das Sommerfest bedanken: die Technische Flotte Rostock, die Firma Neue Autokontor Neubrandenburg, die Stadtwerke Neubrandenburg, Garten- und Landschaftsbau Jörg Studier, Globus, XXXLutz, sowie die Oil Tankstelle Weitin. Und ich möchte mich ebenso beim Elternrat bedanken für die tolle Zusammenarbeit und für die Unterstützung bei zahlreichen Events in und außerhalb unserer Kita. Vielen Dank!

Cindy Freyer-Lex, Kitaleiterin

UNSERE KITA QUADENSCHÖNFELD



Kita-Küche erstrahlt in neuem Glanz

In den diesjährigen Betriebsferien war es endlich soweit: Unsere Küche wurde nach über 20 Jahren komplett erneuert. Neben neuen Fliesen an Wänden und auf dem Fußboden, gab es ganz neue Küchenmöbel. Bereits am Freitagnachmittag leisteten unsere Hausmeister eine tolle Arbeit, indem sie die alten Küchenmöbel abbauten und die alten Fliesen entfernten. In den kommenden zwei Wochen arbeiteten alle Firmen Hand in Hand, so dass in der letzten Ferienwoche alles wieder eingeräumt werden konnte. Das gesamte Team der Kita ist begeistert von dem Ergebnis und bedankt sich noch einmal bei unseren fleißigen Hausmeistern, dem Elektriker Herrn Schülke, dem Fliesenleger Jens Fleischhauer, dem Küchenstudio Wilfahrth aus Woldegk, der Firma Pankratz aus Feldberg sowie Herrn Lange der Firma Apetito. Der Dank gilt außerdem den tatkräftigen Mitarbeitern der Kita, die eifrig beim Ein- und Ausräumen der Küche geholfen haben.



Melissa Wolf, Kitaleiterin

FÜNF GRÜNDE, DEN HERBST ZU LIEBEN

1. Im Herbst beginnt die Teesaison

Wenn man mit geröteten Wangen und kalter Nase von draußen ins Warme kommt, gibt es nichts Schöneres als eine Tasse warmen Tee. Endlich kommen die vielen Früchtetees aus dem Küchenschrank wieder zum Vorschein und im Supermarkt finden sich in den Regalen Sondereditionen für Herbst- und Wintertees.

2. Basteln mit Kastanien & Eicheln

Wenn im Herbst die Kastanien von den Bäumen fallen, beginnt die Bastelsaison! Auf Spaziergängen lassen sich eine Menge Kastanien & Eicheln sammeln, aus denen man lustige Figuren basteln kann.



3. Zeit zum Lesen!

An regnerischen und düsteren Herbsttagen kann man ganz ohne schlechtes Gewissen einfach drinnen bleiben, ohne einen Fuß vor die Tür setzen. An solchen Tagen hilft ein gutes Buch, mit dem man es sich vor dem Kamin oder mit einer Wärmflasche an den Füßen, so richtig gemütlich machen kann.

4. Buntes Herbstlaub

In Gedanken an den Herbst, hat jeder direkt buntes Laub vor Augen. Das Herbstlaub ist vielleicht die schönste Seite, die der Herbst mit sich bringt. Es gibt fast nichts Schöneres, als mit den



Füßen durch das Laub zu rascheln und in Laubhaufen zu springen! Oder man sammelt die schönsten farbigen Blätter und bastelt eine bunte Herbstgirlande.

5. Die Kuschecke kommt aus dem Schrank

Während es im Sommer viel zu warm ist, wird es im Herbst wieder Zeit für kuschelige Wolldecken! Dick eingekuschelt auf dem Sofa, kann man so ganz entspannt dem Wind und dem Trommeln des Regens lauschen, der an die Fensterscheiben fliegt.

Quelle: <https://www.geo.de/>

Geburtstage im Monat

Oktober

- | | |
|-------------------------|----------------------|
| 01. Annerose Schuckmann | 15. Regina Holzmann |
| 02. Ole Schokat | 17. Stefanie Bredt |
| 06. Cornelia Breindl | 18. Waltraut Mattis |
| 07. Dr. Eva Jarmer | 20. Steffen Behnke |
| 07. Hildegard Marten | 20. Bianca Schokat |
| 09. Ingrid Wurst | 21. Dietlind Breu |
| 10. Meike Elias | 22. Jürgen Wegner |
| 10. Christin Heimler | 24. Torsten Helm |
| 10. Gesine Nielsen | 25. Gundula Seite |
| 13. Kerstin Dagci | 27. Holger Dewitz |
| 13. Alexander Holz | 28. Katrin Rosner |
| 14. Monika Dallmann | 29. Jessika Melz |
| 14. Johannes Paul | 30. Monika Ehrenberg |
| 14. Brunhilde Reimer | |
| 14. Gerhard Tscherpel | |

Behindertenverband Neubrandenburg e. V.

Am Blumenborn 23
17033 Neubrandenburg

Telefon Geschäftsstelle: 368 49 30

Telefon Begegnungsstätte: 544 26 34

E-Mail: info@behindertenverband-nb.de
Homepage: www.behindertenverband-nb.de



Bankverbindung: IBAN: DE47 1203 0000 0000 3367 50 BIC: BYLADEM1001
Spendenkonto: IBAN: DE49 1505 0200 3010 4368 30 BIC: NOLADE21NBS

Besuchergruppe 368 49 30 besuchergruppe@behindertenverband-nb.de

Fahrdienst

Jahnstr. 104 422 12 12 fahrdienst@behindertenverband-nb.de

Ambulanter Pflegedienst

Schwedenstr. 2 35 11 62 55 pflagedienst@behindertenverband-nb.de

Selbstbestimmtes Leben mit Persönlicher Assistenz

Am Blumenborn 23 35 11 62 54 Bereitschaftstelefon: 01525 611 68 44

Fach- und Praxisberatung für Kindertageseinrichtungen und Horte

Am Blumenborn 23 368 47 63 ines.krone@behindertenverband-nb.de
gerlind.albrecht@behindertenverband-nb.de
ute.voss@behindertenverband-nb.de

Kita Sonnenschein

Max-Adrion-Str. 49 469 02 89 kita-sonnenschein@behindertenverband-nb.de
17034 Neubrandenburg



Kita Maja & Willi

Seestr. 10 582 36 16 kita-maja-willi@behindertenverband-nb.de
17033 Neubrandenburg



Kita Löwenzahn

Parkstr. 20 582 36 10 kita-loewenzahn@behindertenverband-nb.de
17039 Chemnitz



Kita Quadenschöfeld

Quadenschöfeld 50 a 03964 210794 kita-quadenschoefeld@behindertenverband-nb.de
17237 Möllenbeck

